

Guido F. Meert

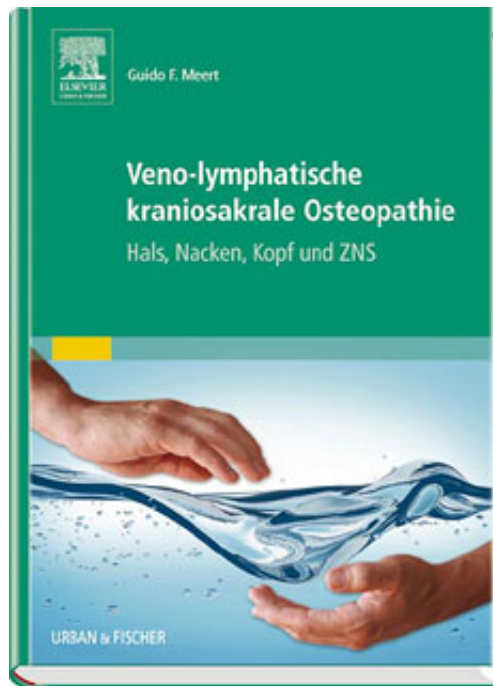
Veno-lymphatische kraniosakrale Osteopathie

Reading excerpt

[Veno-lymphatische kraniosakrale Osteopathie](#)

of [Guido F. Meert](#)

Publisher: Elsevier Urban&Fischer Verlag



<http://www.narayana-verlag.com/b12195>

In the [Narayana webshop](#) you can find all english books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life.

Copying excerpts is not permitted.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Germany

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@narayana-verlag.com

<http://www.narayana-verlag.com>



Inhaltsverzeichnis

1	Einige philosophische Gedanken zur Entstehungsgeschichte der Osteopathie	1			
1.1	Einführung	1			
1.2	Rationalismus, Empirismus und Eklektizismus.....	2			
1.3	Medizin und Naturwissenschaften im 16. und 17. Jahrhundert	2			
1.3.1	Paracelsianismus und Galenismus	2			
1.3.2	Atomistik	3			
1.3.3	Vitalismus	3			
1.4	Die Aufklärung im 18. Jahrhundert	4			
1.5	Physiognomik und Phrenologie	5			
1.5.1	Lavater und die Physiognomik.....	5			
1.5.2	Gall und die Phrenologie.....	5			
1.6	Theosophie, Mesmerismus und Spiritualismus	7			
1.6.1	Swedenborg und die Theosophie	7			
1.6.2	Mesmer und der Mesmerismus	8			
1.6.3	Spiritualismus	8			
1.7	Deutsche Romantik und Idealismus als „Gegenrevolution“ des 18./19. Jahrhunderts	9			
1.7.1	Idealismus am Beispiel von Friedrich Schiller ..	10			
1.7.2	Wissenschaft in Goethes Schriften	10			
1.7.3	Carus und die Kranioskopie	11			
1.7.4	Einfluss auf die frühe Osteopathie	12			
1.8	Vom „Schädel-Kult“ zum „Gehirn-Ritus“: ein dunkles Kapitel der Geschichte	12			
1.8.1	Virchows Schädelmessungen.....	13			
1.8.2	Fragwürdige Messungen und obskure Spekulationen über das Gehirn	13			
1.9	Vertreter des Darwinismus: Lamarck, Darwin und Spencer	15			
1.10	Still und die Osteopathie im 19. Jahrhundert	17			
1.10.1	Der Anfang bei den Shawnees.....	17			
1.10.2	Still und der Bürgerkrieg	17			
1.10.3	Enttäuschung über die klassische Medizin . . .	18			
1.10.4	Stills Entwicklung osteopathischer Ideen	18			
1.10.5	Neuanfang in Kirksville.....	20			
1.10.6	Osteopathie-Schulen	21			
1.11	Die Quantentheorie revolutioniert im 20. Jahrhundert die Weltanschauung.....	22			
1.11.1	Quantentheorie und Geisteswissenschaften . . .	22			
1.11.2	Eine ganzheitliche Systemtheorie?	23			
1.12	Das Körper-Seele-Geist-Problem	23			
1.12.1	Einführung	23			
1.12.2	Begriffsbestimmung von Geist und Seele	24			
1.12.3	Geschichtliche Entwicklung des Leib-Seele-Dilemmas	24			
1.12.4	Die Suche nach der Seele im 18. Jahrhundert	25			
1.12.5	Die Suche nach der Seele im 19. Jahrhundert	26			
1.12.6	Sprung ins 20. Jahrhundert: Entstehung der Neurowissenschaften	28			
1.12.7	Liefern moderne Sichtweisen die Lösung des Leib-Seele-Dilemmas?	31			
1.13	Wissenschaft und „Evidence-based Mediane“	34			
1.13.1	Das Theorie-Praxis-Dilemma	34			
1.13.2	Wichtige Formen und Aufgaben wissenschaftlicher Arbeit.....	35			
1.13.3	Evidenzbasierte Medizin allein reicht nicht aus.....	36			
1.13.4	Erweiterung um den Aspekt der Individualität ..	37			
1.13.5	Komplementär-medizinischer „Strategie-Rahmen“	40			
1.14	Ist Goethes Morphologie und Phänomenologie noch modern?	41			
1.14.1	„Goethe'sche“ Liebe zur Natur.....	41			
1.14.2	Was ist Morphologie?.....	41			
1.14.3	Ausstatten mit Qualitäten	42			
1.14.4	Lebensprozesse und Schöpfungsgedanken . . .	44			
1.15	Die Zunahme des Detailwissens	45			
1.16	Brauchen wir Glauben, um zu wissen?	48			
1.17	Ein Organismus ist mehr als die Summe der Einzelteile	48			
1.18	Physik und Chemie reichen nicht aus, Lebensvorgänge zu verstehen	49			
1.19	Ein ganzheitliches Bild von Krankheit und Gesundheit.....	52			
2	Osteopathische Grundprinzipien im historischen und modernen Kontext	55			
2.1	Entwicklung und Identitätskrise der Osteopathie.....	55			
2.1.1	Entwicklung in den USA	55			
2.1.2	Entwicklung in Europa	56			
2.1.3	Zusammenarbeit in der Osteopathie	56			
2.1.4	Was heißt „osteopathische Behandlung“? . . .	56			
2.2	Selbstheilungskräfte	57			
2.2.1	Selbstheilungskräfte aus historischer Sicht . . .	57			
2.2.2	Die Selbstheilungskräfte sind mehr als nur ein Placeboeffekt!.....	59			
2.2.3	Die Selbstheilungskräfte als Funktion der „molekularen Sprache“	59			

2.3	Die „magische“ Suche nach der „Ursache“ ..	62	3.5	Stressreaktionen (Regelkreise).....	108
2.3.1	Kurativ versus palliativ.....	62	3.6	Stärken und Ressourcen	110
2.3.2	Die somatische Dysfunktion.....	63	3.6.1	Sich selbst akzeptieren	110
2.3.3	Osteopathische Strategie und osteopathisches Coping.....	65	3.6.2	Verzeihen können	111
2.3.4	Ist „Gesundsein“ gleich „Nicht-Kranksein“? ..	67	3.6.3	Gelassenheit.....	111
2.3.5	Salutogenese und „Flow“	68	3.6.4	Demut	112
2.3.6	Faszien und Flüssigkeiten: „Flowing Tensegrity“.....	70	3.6.5	Geborgenheit	112
2.3.7	Sensibilität von Geweben und Nozizeption ...	73	3.6.6	Sinnfindung	112
2.3.8	Das „fazilitierte Segment“: eine überholte oder wertvolle Hypothese?	75	3.6.7	Vertrauen	113
2.3.9	Periphere und zentrale Sensibilisierung	78	3.6.8	Ethische und moralische Grundlagen	113
2.3.10	Viszerale Afferenzen und das vegetative Nervensystem.....	82	3.7	Trauma und Schock	114
2.3.11	Neurowissenschaften und Informationstechnologie	84	3.8	Emotionen.....	115
2.3.12	Vernetzte Kommunikationssysteme und Psychoneuroimmunendokrinologie	85	3.8.1	Einführung	115
2.3.13	Der menschliche Organismus als neuroimmunoendokrine Einheit	86	3.8.2	Was sind Emotionen?	115
2.3.14	Irritationen, Regulationen, Adaptationen und Kompensationen („IRAK-Ketten“) im menschlichen Netzwerk	88	3.8.3	Einteilung und Entstehung von Gefühlen.....	118
2.3.15	Die Entwicklungskaskade einer Krankheit ...	90	3.8.4	Emotionen und das Immunsystem	119
2.3.16	Nicht nur Chemie zählt	90	3.9	Körpertherapie und Körperpsychotherapie ...	120
2.4	Das Konzept von Struktur und Funktion ...	92	3.9.1	Einleitung	120
2.5	Der Körper als totale Einheit (Holismus) ...	93	3.9.2	Psychisches und körperliches Erleben aus therapeutischer Sicht	120
2.5.1	Stills Entwicklung vom Mechanismus zum Vitalismus	93	3.9.3	Therapieansätze	121
2.5.2	Entwicklung ganzheitlicher oder integrativer Gedanken.....	94	3.9.4	Lebensthemen	121
2.5.3	Beinhaltet Ganzheitlichkeit auch einen Glauben?	95	3.10	Allotase und allostatistische Last.....	122
2.5.4	Physik der lebenden Systeme	96	3.11	Psychische versus funktionelle Störung	123
2.5.5	Entropie als Potenzial der Unordnung	98	3.12	Verschiedene Einteilungen psychischer Krankheiten.....	123
2.6	Das Gesetz der Arterie (rule of the artery) ...	99	3.13	Die wichtigsten psychischen Störungen	124
2.7	Integration der osteopathischen Grundprinzipien.....	100	3.13.1	Angststörungen	125
2.7.1	Zusammenfassung	100	3.13.2	Posttraumatische Belastungsstörung (PTSD = post-traumatic stress disorder, auch PTBS)_____	125
2.7.2	Osteopathische Strategie.....	101	3.13.3	Somatoforme Störungen	126
3	Krankheiten von Psyche und Seele	103	3.13.4	Dissoziative Gedächtnisstörungen und Ich-Störungen.....	126
3.1	Einleitung.....	103	3.13.5	Essstörungen	127
3.1.1	Berührung.....	103	3.13.6	Affektive Störungen	128
3.1.2	Krankheitsursachen erkennen	103	3.13.7	Denkstörungen.....	129
3.1.3	Erfahrungen hinterlassen Spuren	104	3.13.8	Wahrnehmungsstörungen	129
3.2	Drei Anamnese-Geschichten in einer	104	3.13.9	Psychophysiologische Störungen	129
3.3	Qualität der Therapie: Was ist eine gute Therapie?	105	3.13.10	Schizophrenie.....	129
3.4	Coping	106	3.13.11	Persönlichkeitsstörungen und Kontaktstörungen.....	130
3.4.1	Stress und Stressfaktoren	106	3.13.12	Sexuelle Störungen	131
3.4.2	Copingstrategien.....	107	3.13.13	Störungen in Kindheit und Jugend.....	132
			3.13.14	Psychische Störungen im Alter	134
			3.13.15	Suchterkrankungen.....	134
			3.14	Psychologische Modelle und Theorien.....	135
			3.15	Der Mensch als „integrative“ Maschine? ...	135
			4	Kraniosakrale und venolymphatische Prinzipien in Bezug zum Geweberhythmus ..	137
			4.1	Rhythmus und Schwingungen	137
			4.1.1	Schwingungen und molekulare „Gymnastik“ ..	137
			4.1.2	Heilende Wirkung von Rhythmen	137

XIV Inhaltsverzeichnis

4.1.3	Deterministisches Chaos	138			
4.1.4	Kohärenz und Synchronizität.....	138			
4.2	Das Meer in uns	139	5.1	Versorgung der Wirbelsäule	177
4.2.1	Entwicklung	139	5.1.1	Arterielle Versorgung der Wirbelsäule	177
4.2.2	Flüssigkeiten und Funktion	139	5.1.2	Venöse Drainage der Wirbelsäule und des Rückenmarks über das Azygossystem	177
4.3	Die aerobe und anaerobe Zell- und Gewebeatmung (Mikrozirkulation) und Energiegewinnung.....	140	5.1.3	Plexus venosi vertebrales	181
4.3.1	Energiegewinnung	140	5.1.4	Venensystem des Thoracic Inlet und der Hals-/Nackenregion.....	185
4.3.2	Die chemischen Schritte der Zellatmung	141	5.1.5	Das ganzheitliche venöse vertebrokraniale System	186
4.3.3	Hypoxie und Krebsentstehung.....	143	5.2	Versorgung des Rückenmarks	187
4.4	Der Zelltransport	146	5.2.1	Arterielle Versorgung des Rückenmarks	187
4.4.1	Passiver Transport	146	5.2.2	Venöse Versorgung des Rückenmarks	188
4.4.2	Aktiver Transport	146	5.3	Innervation der Wirbelsäule.....	189
4.5	Vasomotion und Chemoprävention	147			
4.6	Mikrozirkulation und interstitieller Flow . . .	148	6	Gefäßversorgung des Gehirns und des Schädels	191
4.6.1	Mikrozirkulation	148	6.1	Einführung.....	191
4.6.2	Besonderheiten der Gefäßwände.....	149	6.2	Arterielle Versorgung des Gehirns und Schädels	191
4.6.3	Interstitielle und lymphatische Flüssigkeiten . .	149	6.2.1	Arterielle Versorgung des Gehirns	192
4.6.4	Interstitieller Flow.....	150	6.2.2	Arterielle Versorgung des Schädels und Gesichts: A. carotis externa	194
4.6.5	Druckverhältnisse im Kapillarbereich und Lymphpumpe	153	6.3	Venöse Drainage des Gehirns und Schädels	196
4.6.6	Vasomotion als Ganzkörperrhythmus	154	6.3.1	Venöse Drainage des Gehirns	196
4.6.7	Funktionelle Bedeutung der Vasomotion und des interstitiellen Flows	155	7	Physiologie und Häodynamik des Kreislaufs	209
4.6.8	Das Prinzip der Selbstschöpfung und Selbstbewegung	157	7.1	Einführung	209
4.7	Der Kraniosakralrhythmus: eine Arbeitshypothese zwischen Wissen und Glauben . . .	157	7.2	Regulation der Herztätigkeit	209
4.7.1	Kommunikationssysteme und Interferenzschwingungen	157	7.3	Regulation und Verteilung des Blutvolumens.....	210
4.7.2	Körperrhythmen	158	7.4	Regulation der Makro- und Mikrozirkulation	210
4.8	Der „Atem des Lebens" als „Anima matricis" - eine eigene Interpretation.....	160	7.5	Allgemeine Häodynamik und Gefäßeigenschaften.....	212
4.8.1	Messbarkeit des Kraniosakralrhythmus	160	7.5.1	Strömungsmechanische Gesetze und Fließverhalten.....	212
4.8.2	Metaphysik oder Physiologie?.....	162	7.5.2	Durchblutungsstärke und das Ohm-Gesetz . . .	213
4.8.3	Flüssigkeitshypothese und fluidale Schädelbewegungen.....	162	7.5.3	Durchblutungsstärke, Strömungswiderstand und das Hagen-Poiseuille-Gesetz	213
4.8.4	Vergleichbarkeit von Geweberhythmus und Vasomotion	164	7.5.4	Laminare und turbulente Blutströmung und Schubspannung	214
4.8.5	Verschiedene Richtungen innerhalb der Osteopathie	165	7.5.5	Blutviskosität und „Geldrollen-Phänomen" . . .	215
4.8.6	Zusammenfassung und Ausblick	167	7.5.6	Gefäßeigenschaften und transmuraler Druck .,	216
4.9	BreathofLife	171	7.5.7	Aktive Eigenschaften des Endothels	217
4.9.1	Konzept der Suturenbeweglichkeit.....	171	7.5.8	Kreislaufregulation bei körperlicher Arbeit . . .	218
4.9.2	Neudefinition und Kritik	171	7.5.9	Kreislaufregulation bei thermischer Belastung	218
4.9.3	Osteopathische Grundlagenforschung ist nötig	172	7.5.10	Venenpuls und abdominothorakaler Pumpmechanismus	218
4.9.4	„Sidi-Einstellen" auf den Patienten.....	172			
4.10	„Pointof Balance" und indirekte Techniken ..	174			
4.11	„Still-points" als schöpferische Pausen	174			
4.11.1	Empfehlungen zur Vorgehensweise	175			
4.11.2	Wichtige Voraussetzungen.....	175			

7.6	Komplexe Hämodynamik bei Orthostase	219	9.4	Cavitas epiduralis spinalis und Duratrichter	252
7.6.1	Besonderheiten der Lunge.....	220	9.4.1	Epidurales Fettgewebe	252
7.6.2	Neurohumorale Einflüsse.....	221	9.4.2	Septen und Bänder.....	252
7.7	Gibt es eine spezialisierte Kühlung des Gehirns?	221	9.4.3	Duratrichter	254
7.8	Flüssigkeitsverschiebungen und Strömungsänderungen im Schädelbereich . .	222	9.5	Durale Septen der kranialen Meningen.....	254
7.8.1	Einführung	222	9.6	Funktionalität und Biomechanik der Meningen	258
7.8.2	Autoregulation der zerebralen Durchblutung	222	9.7	Durale Mobilität und Kraniosakralrhythmus, .	259
7.8.3	Druckverhältnisse im Bereich des Gehirns und Schädels	223	9.7.1	Straffungsfähigkeit des Gewebes („Slack“) . . .	260
7.8.4	Der intrakranielle Druck	224	9.7.2	Verschieblichkeit.....	260
7.8.5	Hämodynamik im Schädel- und Hirnbereich	225	9.7.3	Unterschiedliche Bewegungsmöglichkeiten . . .	261
7.9	Pathophysiologie der Migräne und Kopfschmerzen	231	9.7.4	Bedeutung der Ausgangsposition	262
7.10	Zusammenfassung	231	9.7.5	Fulcrumpunkte	262
8	Liquor cerebrospinalis und Lymphe des zentralen Nervensystems	233	9.8	Zusammenfassung	263
8.1	Einführung.....	233	10	Die zentrale Myofaszialkette (zentrale Sehne) und der Larynx	265
8.2	Liquorbildung	233	10.1	Einführung	265
8.3	Liquorräume	234	10.2	Der ventrokraniale (oropharyngeale) Anfang der zentralen Myofaszialkette	266
8.3.1	Die inneren Liquorräume.....	234	10.2.1	Die ventrale Aufhängung der zentralen Myofaszialkette.....	266
8.3.2	Die äußeren Liquorräume	235	10.2.2	Die kraniale Aufhängung der zentralen Myofaszialkette.....	266
8.4	Mechanismen der Liquorbewegung	235	10.3	Der zervikale Anteil der zentralen Myofaszialkette.....	268
8.4.1	Ventrikuläre Liquorströmung.....	235	10.3.1	Der Pharynx	268
8.4.2	Transmurale Liquorströmung.....	237	10.3.2	Der Larynx	273
8.5	Das Lymphsystem der Kopf-, Hals- und Nackenregion.....	238	10.3.3	Die Zunge (Lingua)	284
8.5.1	Einführung	238	10.3.4	Funktionelle oder vertebrale Dysphonie	286
8.5.2	Lymphsystem der Schädelhöhle, der Hals und Nackenregion.....	238	10.4	Thorakaler Anteil der zentralen MFK	286
8.6	Liquorresorption und Verbindung zum extrakraniellen Lymphsystem	242	10.4.1	Das Mediastinum	287
8.7	Blut-Hirn- und Blut-Liquor-Schranke	244	10.4.2	Die Pleura-Aufhängung und viszerale „Gelenke“ der Lunge	287
8.8	Zusammensetzung des Liquor cerebrospinalis.....	245	10.4.3	Die Perikardaufhängung	289
8.9	Funktionen des Liquor cerebrospinalis.....	246	10.4.4	Der Ösophagus	290
8.10	Pathologische Veränderungen des Liquor cerebrospinalis.....	246	10.5	Das Zwerchfell und am Zwerchfell aufgehängte Abdominalorgane.....	291
9	Meningen.....	247	11	Funktionelle Anatomie des Schädels	293
9.1	Einteilung der Meningen	247	11.1	Phylogenese des Schädels	293
9.1.1	Dura mater encephali	247	11.1.1	Expansionsphasen in der Evolution des „Drei-Einheits-Hirns“	293
9.1.2	Arachnoidea mater encephali	248	11.1.2	Die Schädelgruben (Fossae cranii)	295
9.1.3	Pia mater encephali.....	248	11.1.3	Weitere im Laufe der Evolution entstandene Veränderungen am Schädel.....	296
9.1.4	Dura mater spinalis	249	11.2	Neurocranium und Viscerocranium	297
9.1.5	Arachnoidea mater spinalis	249	11.3	Die Entwicklung des Schädels	298
9.1.6	Pia mater spinalis	249	11.3.1	Einleitung.....	298
9.2	Versorgung der Meningen	250	11.3.2	Bewegliches Gehirn in einem beweglichen Schädel.....	298
9.3	Innervation der Dura mater	251	11.3.3	Entwicklung des Schädels	300

11.4	Die Rahmenkonstruktion des Schädels	304	13.1.3	Persönlichkeits- und psychosoziale Anamnese (Vorgeschichte des Kranken, psychischer Befund und soziales Umfeld).....	387
11.4.1	Einflüsse auf die Formgebung des Schädels ...	305	13.1.4	Anamnese der salutogenen Faktoren	388
11.4.2	Pfeilerkonstruktion des Schädels	305	13.2	Allgemeine Untersuchung im Schädel-Hals-Nackengebiet	389
11.5	Kraniale Suturen	306	13.2.1	Allgemeine Anamnese in Bezug auf den Schädel-Hals-Nackengebiet	389
11.5.1	Knochenverbindungen und Suturen	306	13.2.2	Kopfschmerzen	389
11.5.2	Morphogenese der kranialen Suturen	308	13.2.3	Allgemeine Inspektion und Untersuchung des Kopfes	391
11.5.3	Die sechs großen Suturensysteme des Schädels	312	13.3	Untersuchung des kranio-mandibulären Systems	396
11.5.4	Wissenschaftliche Untersuchungen zur Beweglichkeit der Schädelknochen	313	13.3.1	Untersuchung des Kauapparats	396
11.5.5	Kraniale Suturen als Gelenk oder Dehnfuge?	315	13.3.2	Untersuchung der Zunge	397
11.6	Schädelformen und Schädeldeformitäten ...	317	13.4	Untersuchung von Hals und Pharynx	398
11.6.1	Schädelformen	317	13.5	Fasziales Screenen	399
11.6.2	Schädeldeformitäten: Differenzialdiagnosen ...	318	13.5.1	Lauschstation Kopf.....	400
11.6.3	Schädeldeformitäten: Ursachen und Pathologien	319	13.5.2	Lauschstation Nacken.....	401
11.6.4	Einteilung der Schädelformen in der klassischen Medizin	322	13.5.3	Lauschstation Hals	402
11.7	Integration von Rheologie und Tensegrity-Prinzipien in die kranio-sakrale Osteopathie	324	13.5.4	Lauschstation obere Extremität.....	402
11.7.1	Einführung	324	13.5.5	Lauschstation Sternum	403
11.7.2	Viskoelastizität der kranialen Knochen und des Schädels	325	13.5.6	Lauschstation BWS	403
11.7.3	Deformierungs- und Spannungsmuster des Schädels.....	326	13.5.7	Lauschstation Sakrum.....	404
			13.5.8	Lauschstation Bauch.....	404
			13.5.9	Lauschstation untere Extremität	405
			13.5.10	Gerade Lauschstationen	405
			13.5.11	Gekreuzte Lauschstationen	407
12	Schädelkompartimente und Engpässe für kraniale Leitungsbahnen	345	14	Untersuchung und Behandlung der HWS ..	409
12.1	Einführung.....	345	14.1	Untersuchung der HWS	409
12.2	Foramina und „Entrapment“-Syndrome im Schädelbereich	345	14.1.1	Neurologische Untersuchung des Plexus cervicalis (C1-C4) und Plexus brachialis (C5-Th1).....	409
12.2.1	Das untere (sphenobasillare) Kompartiment des Schädels: SSB und Schädelbasis	347	14.1.2	Untersuchung der mittleren und unteren HWS und der oberen BWS	410
12.2.2	Das hintere (okzipitomastoidale) Kompartiment des Schädels: der Hinterkopf.....	359	14.1.3	Untersuchung der Atlantoaxialgelenke (C1-C2)	412
12.2.3	Das obere (parieto-temporo-frontale) Kompartiment des Schädels: das Schädeldach ..	362	14.1.4	Untersuchung des Atlantookzipitalgelenks (CO-C1)	413
12.2.4	Das vordere (fronto-maxillo-zygomatiko-nasale) Kompartiment des Schädels: der Gesichtsschädel	363	14.2	Behandlung der HWS.....	415
12.2.5	Das mittlere (palatino-vomero-ethmoido-sphenoidale) Kompartiment: die Medianebene ..	369	14.2.1	Myofasziale Techniken (Weichteiltechniken) für die obere und mittlere HWS	416
12.2.6	Mandibula und Kiefergelenk.....	373	14.2.2	Artikuläre Techniken für die obere und mittlere HWS	420
12.3	Die Vernetzung des kranio-mandibulären Systems.....	380			
13	Allgemeine Untersuchung und Grundregeln für Therapeuten.....	383	15	Untersuchung und Behandlung von myofaszialen Strukturen mit Ansätzen am Schädel	423
13.1	Allgemeine Untersuchung und Anamnese ...	383	15.1	Myofasziale Schädeldachstrukturen: Galea aponeurotica und M. epicranii	423
13.1.1	Ein globales Anamnese-Schema.....	383	15.1.1	Ausstreichen in Faserrichtungen des M. temporoparietalis.....	423
13.1.2	Anamnese der Stressfaktoren	386			

15.1.2	Ausstreichen in Faserrichtungen des M. occipitofrontalis.....	423	15.7	Myofasziale Strukturen im Bereich der Protuberantia occipitalis externa und der Linea nuchalis superior	447
15.1.3	Ausstreichen in Faserrichtungen der Mm. auriculares	425	15.7.1	Übersicht über die dort ansetzenden myofaszialen Strukturen	447
15.1.4	Allgemeines Lösen der Galea aponeurotica und des M. epicranius vom Schädel	425	15.7.2	Untersuchung und Behandlung der Muskelansätze (M. trapezius und M. erector spinae) ..	448
15.2	Myofasziale Gesichtsstrukturen: M. orbicularis oculi, M. orbicularis oris und M. buccinator	425	15.7.3	Untersuchung und Behandlung der subokzipitalen Muskeln.....	449
15.2.1	Lösen von Spannungen des M. orbicularis oculi.....	425	16	Untersuchung und Behandlung der kranialen Suturen.....	451
15.2.2	Lösen von Spannungen der M. orbicularis oris- M. buccinator-Myofaszialkette.....	426	16.1	Palpation der kranialen Suturen.....	451
15.3	Myofasziale Kaustrukturen	427	16.1.1	Orientierungspunkte am Schädel	451
15.3.1	Untersuchung und Behandlung des M. temporalis.....	428	16.1.2	Untersuchung von Suturen	451
15.3.2	Untersuchung und Behandlung des M. masseter	430	16.1.3	Behandlungstechniken für Suturen	453
15.3.3	Untersuchung und Behandlung des M. pterygoideus lateralis	431	16.2	Schematische Übersicht und ein Screening der Suturen	453
15.3.4	Untersuchung und Behandlung des M. pterygoideus medialis	431	16.2.1	Schematische Übersicht.....	453
15.4	Myofasziale Strukturen des Halses und Mundbodens	432	16.2.2	Screening der Suturensysteme.....	453
15.4.1	Test und Behandlung der Larynx- und Trachealknorpel-Beweglichkeit.....	432	16.3	Untersuchung und Behandlung des sagittalen Suturensystems (Scheitel- oder Pfeilnaht).....	455
15.4.2	Übersicht über die infrahyale Muskulatur	433	16.3.1	Palpation des sagittalen Suturensystems	456
15.4.3	Globale Untersuchung und Behandlung der infrahyalen Muskeln und der Lamina pretrachealis fasciae cervicalis . . .	433	16.3.2	Untersuchungs- und Behandlungstechniken für das sagittale Suturensystem	457
15.4.4	Untersuchung und Behandlung des M. omohyoideus.....	434	16.4	Untersuchung und Behandlung des koronalen Suturensystems (Kronen- oder Kranznaht).....	460
15.4.5	Übersicht über die suprahayale Muskulatur . . .	434	16.4.1	Palpation des koronalen Suturensystems.....	461
15.4.6	Untersuchung und Behandlung des M. digastricus, M. geniohyoideus und M. stylohyoideus	434	16.4.2	Untersuchung und Behandlung des koronalen Suturensystems.....	461
15.4.7	Untersuchung und Behandlung des M. myiohyoideus	435	16.5	Untersuchung und Behandlung des lambdoidalen Suturensystems.....	467
15.4.8	Übersicht über die Zungenmuskulatur.....	436	16.5.1	Palpation des lambdoidalen Suturensystems ..	467
15.4.9	Untersuchung und Behandlung der Zungenmuskulatur	436	16.5.2	Untersuchung und Behandlung des lambdoidalen Suturensystems.....	467
15.5	Die zentrale Myofaszialkette	438	16.6	Untersuchung und Behandlung des kraniofazialen Suturensystems	468
15.5.1	Übersicht über die Muskeln und myofaszialen Ketten	438	16.6.1	Palpation des kraniofazialen Suturensystems ..	469
15.5.2	Untersuchung und Behandlung	439	16.6.2	Untersuchung und Behandlung des kraniofazialen Suturensystems.....	470
15.6	Myofasziale Strukturen im Bereich des Processus mastoideus	445	16.7	Untersuchung und Behandlung des temporalen Suturensystems	472
15.6.1	Übersicht über die myofaszialen Strukturen mit Ansatz am Processus mastoideus.....	445	16.7.1	Palpation des temporalen Suturensystems . . .	473
15.6.2	Untersuchung und Behandlung des M. sternocleidomastoideus	445	16.7.2	Untersuchung und Behandlung des temporalen Suturensystems.....	473
15.6.3	Untersuchung und Behandlung des M. erector spinae (Ansatz am Processus mastoideus) . . .	445	17	Untersuchung und Behandlung von Spannungsmustern des Schädels und der Schädelforamina	475
			17.1	Einführung	475
			17.1.1	Viskoelastizität	475

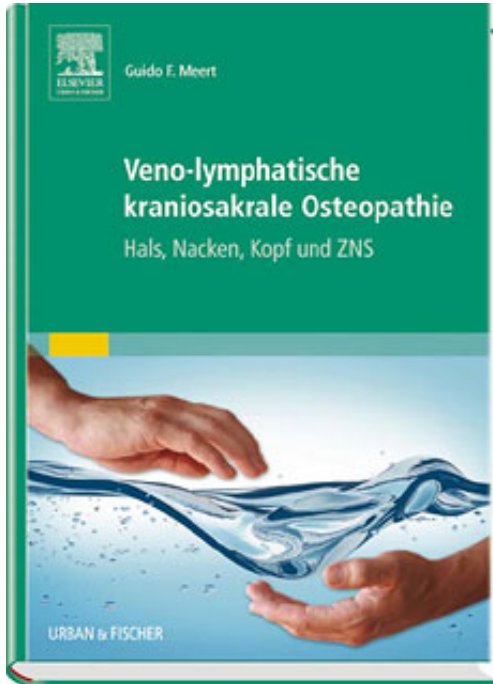
XVIII Inhaltsverzeichnis

17.1.2	Belastungen und Spannungsmuster	475	18.3.2	Pumptechnik für das Foramen magnum, die Canales condylares und die Canales nervi hypoglossi	496
17.1.3	Flüssigkeiten und Foramina	475	18.3.3	Pumptechnik für das Foramen occipitale und den Confluens sinuum	497
17.1.4	Dreidimensionales Modell	476	18.3.4	Pumptechnik für das Foramen mastoideum ..	498
17.2	Screening der großen Schädelkompartimente	477	18.3.5	Pumptechnik für das Foramen jugulare („Ohrzug-Pumpe“)	498
17.2.1	Screenen der Schädelbasis und der SSB	477	18.3.6	Pumptechnik für die Fissura orbitalis superior	499
17.2.2	Screenen des Hinterkopfes	478	18.3.7	Pumptechnik für die Fissura orbitalis inferior ..	499
17.2.3	Screenen des Schädeldachs	478	18.3.8	Pumptechnik für die Foramina parietalia und frontalia	500
17.2.4	Screenen des Gesichtsschädels	478	18.4	Drainagetechniken für die Sinus durae matris	501
17.2.5	Screenen der Medianebene des Schädels	479	18.4.1	Pump Techniken für die Strömungsrichtung des Sinus sagittalis superior	501
17.2.6	Screenen der linken und rechten Schädelhälfte und der Kiefergelenke	479	18.4.2	Drainagetechniken (Pump Techniken) für die Strömungsrichtung des Sinus sagittalis inferior	503
17.3	Umfassende Untersuchung und Behandlung der mechanischen Spannungs- und Deformierungsmuster des Schädels	480	18.4.3	Drainagetechniken für die Strömungsrichtung des Sinus sphenoparietalis	504
17.3.1	Behandlungsmöglichkeiten von Spannungsmustern in einzelnen Schädelbereichen oder -kompartimenten	480	18.4.4	Drainagetechniken für die Strömungsrichtung des Sinus ophthalmopetrosus	506
17.3.2	Bilaterale Kompressions-Traktionsspannungen des Schädels	480	18.4.5	Drainagetechniken für die Strömungsrichtung des Plexus venosus foraminis occipitalis	509
17.3.3	Unilaterale Kompressions-Traktionsspannungen oder Biegespannungen des Schädels	482	18.5	Allgemeine Pump Techniken für den Schädel ..	510
17.3.4	Scherspannungen des Schädels	485	18.5.1	Fronto-parieto-okzipitale Pump Technik	510
17.3.5	Torsionsspannungen des Schädels	487	18.5.2	Spheno-okzipitale Pump Technik	512
18	Venolymphatische und zerebrospinale Pump Techniken für den Schädel und das Gehirn	489	18.5.3	Spheno-maxilläre Pump Technik	512
18.1	Einführung	489	18.5.4	Okzipito-maxilläre Pump Technik	513
18.1.1	Flüssigkeitsdynamik im Schädel	489	18.5.5	Fronto-spheno-vomere Pump Technik	513
18.1.2	Hämodynamisch wichtige Strukturen	489	18.5.6	Okzipito-vomere Pump Technik	514
18.1.3	Vorgehensweise bei der Drainage des Schädels und des Gehirns	489	18.5.7	Überdruck Technik für die Tuba auditiva, das Mastoid und die Mandeln	514
18.2	Drainagetechniken für die Abflussbereiche des Schädels und des Gehirns	490	19	Untersuchung und Behandlung der Meningen	517
18.2.1	Spinalkanal-Pumpe	490	19.1	Einleitung	517
18.2.2	Klavikula-Pumpe	491	19.2	Verschieben von myofaszialen und osteofibrösen Strukturen gegenüber den spinalen Meningen	517
18.2.3	Zervikale Faszi-Pumpe	491	19.2.1	Verschieben des M. erector spinae gegenüber den spinalen Meningen	517
18.2.4	Myofasziales Lösen der Rückenmuskulatur und des M. trapezius	491	19.2.2	Abheben des M. erector spinae gegenüber den spinalen Meningen	517
18.2.5	Pump Technik und myofasziales Lösen der Nackenmuskulatur	492	19.2.3	Lösen von Fixierungen zwischen Wirbelsäule und spinalen Meningen durch Recoils	518
18.2.6	Halsmuskulatur-Pumpe	492	19.3	Verschieben von spinalen Meningen gegenüber myofaszialen und osteofibrösen Strukturen in kranialer Richtung	519
18.2.7	Pump Technik und myofasziales Lösen des M. sternodeidomastoideus	493	19.3.1	Spinale Meningen kranialwärts verschieben - mit Elevation der unteren Extremität	519
18.2.8	Pump Technik für den kranialen Teil der zentralen Myofaszialkette (Hals-Brustraum) ..	493			
18.2.9	Pump Technik für die Vagina carotica	494			
18.2.10	Pump Technik für die Vv. vertebrales	495			
18.2.11	„Kopfgelenkpumpe“	495			
18.3	Drainagetechniken für die Foramina und Fissuren des Schädels	496			
18.3.1	„Schädelbasispumpe“	496			

19.3.2	Spinale Meningen kranialwärts verschieben - mit Anterior-Posterior-Kippung des Beckens	519	19.6.1	Aktive kraniokaudale Straffung, Dehnung und Entspannung der hinteren Umgebungsgewebe der Meningen	529
19.3.3	Spinale Meningen kranialwärts verschieben - mit Rotation bzw. Seitneigung des Beckens	519	19.6.2	Aktive kraniokaudale Straffung, Dehnung und Entspannung der vorderen Umgebungsgewebe der Meningen	530
19.3.4	Segmentales Verschieben der spinalen Meningen in kranialer Richtung.....	520	19.7	Lösen der myofaszialen und osteofibrösen Verklebungen im Bereich der peripheren Nerven (in Gleitschichten und Epineurium)	531
19.4	Verschieben von spinalen Meningen gegenüber myofaszialen und osteofibrösen Strukturen in kaudaler Richtung	520	19.7.1	Lösen von myofaszialen und osteofibrösen Verklebungen im Bereich des Foramen ischadicum majus, im ischiokruralen und poplitealen Bereich.....	531
19.4.1	Spinale Meningen kaudalwärts verschieben - mit Elevation, Seitneigung oder Rotation des Kopfes	520	19.7.2	Lösen von myofaszialen und osteofibrösen Verklebungen im medialen und lateralen Unterschenkel- und Fußbereich	532
19.4.2	Spinale Meningen kaudalwärts verschieben - mit Seitneigung oder Rotation des Brustkorbs	521	19.7.3	Lösen von myofaszialen und osteofibrösen Verklebungen im ventralen Unterschenkel- und Fußbereich	533
19.4.3	Segmentales Verschieben der spinalen Meningen in kaudaler Richtung.....	521	19.7.4	Lösen von myofaszialen und osteofibrösen Verklebungen im Bereich der Leiste und des Canalis adductorius.....	534
19.5	Straffen, Dehnen und Entspannen der Meningen	522	19.7.5	Lösen von myofaszialen und osteofibrösen Verklebungen im supraklavikulären Bereich ..,	534
19.5.1	Kraniokaudale Straffung, Dehnung und Entspannung der Falx cerebri und Falx cerebelli ohne Vordehnung der spinalen Meningen.....	522	19.7.6	Lösen von myofaszialen und osteofibrösen Verklebungen im pectoralen Bereich	535
19.5.2	Dorsoventrale Straffung, Dehnung und Entspannung der Falx cerebri und Falx cerebelli ohne Vordehnung der spinalen Meningen . . .	522	19.7.7	Lösen von myofaszialen und osteofibrösen Verklebungen im Bereich des Epicondylus medialis	537
19.5.3	Laterolaterale Straffung, Dehnung und Entspannung desTentorium cerebelli ohne Vordehnung der spinalen Meningen	523	19.7.8	Lösen von myofaszialen und osteofibrösen Verklebungen im Bereich des Epicondylus lateralis.....	537
19.5.4	Dorsoventrale Straffung, Dehnung und Entspannung desTentorium cerebelli ohne Vordehnung der spinalen Meningen	524	19.7.9	Lösen von myofaszialen und osteofibrösen Verklebungen im Bereich der Flexorenloge und der Handinnenfläche	537
19.5.5	Kraniokaudale Straffung, Dehnung und Entspannung der spinalen Meningen.....	524	19.7.10	Lösen von myofaszialen und osteofibrösen Verklebungen im Bereich der Extensorenloge und des Handrückens	538
19.5.6	Kraniokaudale Straffung, Dehnung und Entspannung der Falx cerebri und Falx cerebelli mit Vordehnung der spinalen Meningen	525	20	Körper und Emotionen	541
19.5.7	Dorsoventrale Straffung, Dehnung und Entspannung der Falx cerebri und Falx cerebelli mit Vordehnung der spinalen Meningen	526	20.1	Einführung	541
19.5.8	Laterolaterale Straffung, Dehnung und Entspannung desTentorium cerebelli mit Vordehnung der spinalen Meningen	527	20.1.1	Zusammenhang der körperlichen und psychischen Ebenen	541
19.5.9	Dorsoventrale Straffung, Dehnung und Entspannung desTentorium cerebelli mit Vordehnung der spinalen Meningen	528	20.1.2	Stressfaktoren und Ressourcen	542
19.5.10	Aktive kraniokaudale Straffung, Dehnung und Entspannung der spinalen Meningen	529	20.2	Atembewegungen und Emotionen	542
19.6	Straffen, Dehnen und Entspannen der myofaszialen und osteofibrösen Umgebungsgewebe der Meningen	529	20.2.1	Erspüren der Atembewegungen.....	543
			20.2.2	Erfahren der Atemräume	543
			20.2.3	Zusammenspiel von Atmung und Myofaszialketten erleben.....	545
			20.3	Körperhaltung und Emotionen.....	546
			20.3.1	Wahrnehmung von Körperhaltung und biopsychischen Gestaltungskräften	546

XX Inhaltsverzeichnis

20.3.2 Bestimmte Körperhaltungen und ihre emotionale Bewertung	548
20.4 „Freie Bahn“ für die vier Einheiten Körper, Geist, Seele und Umfeld	551
20.4.1 Copingstrategie	551
Register	553



Guido F. Meert

[Veno-lymphatische kraniosakrale
Osteopathie](#)

Hals, Nacken, Kopf und ZNS

616 pages, hb
publication 2012



order

More books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life www.narayana-verlag.com